

POKER POWER HOLD'EM STRATEGIEN

Wirkungsvolle neue Strategien, mit denen Sie bei Hold'em gewinnen!
Mit Beiträgen von Todd Brunson • Erick Lindgren • Evelyn Ng • Paul Wasicka • David Williams

**DANIEL
NEGREANU**

HEEL



POKER POWER HOLD'EM STRATEGIEN

Wirkungsvolle neue Strategien, mit denen Sie bei Hold'em gewinnen!
MIT Beiträgen von Todd Brunson • Erick Lindgren • Evelyn Ng • Paul Wasicka • David Williams



**DANIEL
NEGREANU**

HEEL

**POKER
POWER HOLD'EM
STRATEGIEN**

**POKER
POWER HOLD'EM
STRATEGIEN**

**DANIEL
NEGREANU**

HEEL

IMPRESSUM

HEEL Verlag GmbH
Gut Pottscheidt
53639 Königswinter
Tel.: 02223 9230-0
Fax: 02223 923026
E-Mail: info@heel-verlag.de
Internet: www.heel-verlag.de

Deutsche Ausgabe:
© 2008 Heel Verlag GmbH

Englische Originalausgabe:
Cardoza Publishing
P.O. Box 1500 Cooper Station
New York, NY 10276
www.cardozapub.com

Copyright © 2008 by Daniel Negreanu
– All Rights Reserved –

Englischer Originaltitel:
Power Holdem Strategy

Autor: Daniel Negreanu

Deutsche Übersetzung: Isabella Kowatsch, Graz
Lektorat: Melanie Jaschob, Petra Hundacker
Satz: Heel Verlag, Königswinter

– Alle Rechte vorbehalten –

ISBN: 978-3-86852-620-2

Ich widme dieses Buch den besten Eltern der Welt, Constantin und Annie Negreanu. Sie waren nicht immer mit allen Entscheidungen, die ich in meinem Leben getroffen habe, einverstanden, doch sie haben mich stets unterstützt und daran geglaubt, dass ich alles, was ich mir vornehme, erreichen kann.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT von Avery Cardoza

EINLEITUNG von Daniel Negreanu

**BIG-BET NO-LIMIT HOLD'EM: EINE STRATEGIE FÜR
TURNIERANFÄNGER** von Evelyn Ng

Einleitung

Eine vereinfachte Strategie für No-Limit-Hold'em-Turniere
Erfahrene Gegner neutralisieren

Vor dem Flop

Theorie für Turnieranfänger

Einsatzhöhe

Die 25-Prozent-Regel

Richtlinien für Starthände

Mit einem Short Stack spielen

Zusammenfassung des Preflop-Spiels

Der Flop

Top-Paar floppen oder ein Overpair zum Board haben

Zwei Paare oder ein Set floppen

Eine Straight oder einen Flush floppen

Ein Full House oder etwas Besseres floppen

Den Flop mit A-K verpassen

Ein Paar spielen, wenn sich auf dem Board Overcards befinden

Gegen mehrere Gegner spielen

Draws spielen

Zusammenfassung des Spiels auf dem Flop

Der Turn

Der River

Wie hoch soll eine Value Bet sein?

Wann callt man einen Rivereinsatz?
Sich an das Shorthanded-Spiel anpassen
Die nächste Stufe: Limpen und Erhöhungen callen
Schlussbemerkung

BEI HIGH-LIMIT CASH GAMES GEWINNEN von Todd Brunson

Einleitung

Wie hoch sollten Sie sich einkaufen?

Wie Gewinnen das Spiel beeinflusst
Sich niedrig wieder einkaufen, wenn Sie verlieren
Hohe Buy-ins und Rebuys
Risiko und Nutzen

Finden Sie Ihren eigenen Stil

Ihre Gegner einschätzen

Tight-passive Spieler
Schwach-loose Spieler

Bluffen

Spieler, die man bluffen kann
Tischimage
Ein Bluff-Reraise
Koordinierte und unkoordinierte Flops
Der Semi-Bluff

Value Bets

Ein Set spielen

Fallen stellen

Trap Hands
Trap Hands und Hände, die sie dominieren
Gegen eine Erhöhung unspielbare Hände

Riesenverluste verkraften

Vergleich zwischen Cash Games und Turnieren

Alles oder nichts

Das „Big Game“

ONLINE NO-LIMIT HOLD'EM SPIELEN von Erick Lindgren

Einleitung

Wie ich online zu spielen begann

Vorteile des Onlinespiels

1. Sie können ganz einfach in ein Spiel einsteigen
2. Sie sammeln schnell Erfahrung
3. Sie können ideale Gegner finden

Ihre Gegner einschätzen

Sich online konzentrieren

Setzmuster

Konstante Einsätze machen

Variieren Sie die Arten von Händen, die Sie spielen

Setzmuster erkennen

„Vorab“-Schaltflächen

Buy-in-Strategien

Theorien und Strategien zum Big-Stack-Buy-in

Theorien und Strategien zum Short-Stack-Buy-in

Die richtigen Limits wählen

Strategien und Taktiken

Hohe Einsätze und Bluffs

Position und Schrotthände

Sich Flops ansehen

Den Pot bestimmen

Sich gegen Overbets verteidigen

Herausfinden, was im Gegner vorgeht

Schwierige Entscheidungen auf dem River

Ihren Einsatz schützen

Vertrauen Sie Ihrem Instinkt

Sich Notizen machen

Preflop-Turniertaktiken

Die Zweifacherhöhung vor dem Flop

Sich gegen die Zweifacherhöhung verteidigen

Zehn Strategien für Short-Stack-Turniere

1. Der Reraise

2. Schwache Spieler ins Visier nehmen
3. Hoffen Sie auf einen guten Flop
4. In der Nähe der Gelddränge
5. Spielen Sie tighter, wenn Sie verlieren
6. Streben Sie nach dem großen Geld
7. Gehen Sie anfangs keine unnötigen Risiken ein
8. Die mittlere Phase des Turniers
9. Die späte Phase des Turniers
10. Die Phasen eines Turniers: Zusammenfassung

Online betrügen?

Wann soll man aufhören, online zu spielen?

Meine beste Hand

Schlussbemerkung

SHORTHANDED ONLINE NO-LIMIT HOLD'EM CASH GAMES von Paul Wasicka

Einleitung

Bankroll-Management

Voraussetzungen, um zu gewinnen

Spiele an weniger Tischen

Spiele regelmäßig

Tageszeit

Sich Notizen machen

Tischauswahl

Mehrere Pokerräume

Kein Ego

Online „on tilt“ sein

Spielstrategie

Sich anpassen

Keine Schrotthände

Blinds stehlen

Bluffen

Aggression

Spielstrategien und Taktiken

Ein Wort über Strategien
Die Holzhammermethode
Gerissen sein
Der Metaspiel-Stil

Wie Sie mit den anderen Spielern an Ihrem Tisch umgehen

Short-Stack-Spieler
Einen Short Stack isolieren
Ihr Gegner ist ein Maniac
Tighte Spieler
Spieler, die besser spielen als Sie
Spieler, die schlechter spielen als Sie

Online-Tells

Bestimmte Situationen

Ein Set floppen
Täuschung
Squeeze-Play
Kleine Pocketpaare
Vorausdenken
Wenn man die Hand spielen kann, dann kann man damit auch erhöhen

Schlussbemerkung

IHR SPIEL VARIIEREN von David Williams

Einleitung

Die Stärken des unvorhersehbaren Spiels

Das Problem, vorhersehbar zu sein
Anatomie einer Hand

Den Grundstein für Fallen legen

Die Falle in Aktion
Eine frühere Hand ausnutzen

Ihr Image verstehen

Umgebung, Wahrnehmung und Image
Von Ihrem Image profitieren

Einen Plan ausarbeiten

Schwache/passive Spieler
Spieler, die man nicht bluffen kann
Spieler, die eine Menge Moves machen
Spitzenspieler

Bluff-Konzepte

Bluff-Bedingungen
Bluff-Prinzipien
Check-Raise-Bluffs

Gegen vorhersehbare Spieler spielen

Gegen unvorhersehbare Spieler spielen

Hände schützen
Der aggressive Spieler sein

Turnierkonzepte

Studieren Sie Ihre Gegner
Spielplan in der Anfangsphase
Der Chipstack diktiert den Spielstil
Kleine Bluffs und große Pots
Fehler machen

Das Alphamännchen spielen

Alphamännchen gegen Alphamännchen
Sich gegen ein Alphamännchen verteidigen

Den Gang wechseln

Anatomie einer Hand

Schrotthände spielen

Bessere Schrotthände?

Moves machen

Limper eliminieren
Ein großer, gewagter Move
Der Reraise
Blind spielen

Ein paar Lektionen von den Spitzenprofis

Phil Iveys große Lektion
Daniel Negreanu große Lektion
Michael Mizrachis große Lektion

Schlussbemerkung

SMALLBALL-POKER von Daniel Negreanu

DIE SMALLBALL-PHILOSOPHIE

Blinds und Antes

Starthände

Hohe Paare

Mittlere Paare

Kleine Paare

A-K und A-Q

Asse und Bildkarten

Ass-x suited

König-x suited und Dame-x suited

Suited Connectors

Schrotthände

Einsätze

Einleitung

Vor dem Flop erhöhen

Machen Sie gegen schwierige Gegner größere Erhöhungen

Mehr Action um weniger Geld

Lieber callen als reraisen

Totes Geld einkassieren

Gegen einen Reraise spielen

All-in-Einsätze oder Erhöhungen mitgehen

Mit einem Short Stack spielen

Das Spiel auf dem Flop

Einleitung

Mit kleinen Erhöhungen vor dem Flop können Sie nach dem Flop mehr Geld gewinnen

Position: Die Blackjack-Analogie

Draws auf dem Flop spielen

Marginale Hände nach dem Flop spielen

Das Minimum verlieren

Die Smallball-Denkweise

Den Pot klein halten

Ihr Spiel auf dem Flop variieren

Entweder-oder-Flops

Die Potgröße steuern

Mit starken Händen auf dem Flop checken

Auf dem Flop in der alleinigen Absicht callen, um den Pot später zu stehlen

Bis zum Turn auf weitere Informationen warten

Den Anschein erwecken, schwaches Poker zu spielen

Das Spiel auf dem Turn

Pots gewinnen, wenn man Position hat

Der Johnny-Chan-Spielzug

Ein Check-Raise auf dem Turn

Hände auf dem Turn repräsentieren

Mit Draws auf dem Turn mitgehen

Mit Draws mitgehen und Bluff-Outs berücksichtigen

Das Top-Paar und Overpairs auf dem Turn spielen

Overpairs spielen, ohne dass man Position hat

Overpairs spielen, wenn man Position hat

Ein grundlegendes Turnierprinzip

Nach Tells Ausschau halten

Vier Tells, nach denen Sie Ausschau halten sollten

Freie Karten geben

Passiv spielen, um das größere Ziel zu erreichen

Das Spiel auf dem River

Einführung in das Spiel auf dem River

Den maximalen Wert herausholen

Die richtige Einsatzhöhe

Wann Sie durch Checken mehr gewinnen als durch Setzen

Value Bets machen, wenn Ihre Gegner es nicht tun

Der Defensiveinsatz

Hände auf dem River aufgeben

Wenn Pot Odds eine Situation falsch darstellen

Gute Laydowns aufgrund von Reads

Laydowns aufgrund von Tells

Den richtigen Rivereinsatz herausfinden

Situationen erkennen

In marginalen Situationen checken

Überlegungen zum Spiel auf dem River mit und ohne Position

Fünf entscheidende Fragen auf dem River

Bluffen

Zusammenfassung

Schlussbemerkung

ABSCHLIESSENDE WORTE von Daniel Negreanu

GLOSSAR

VORWORT

Avery Cardoza

Dieses Buch wird die Art und Weise, wie Sie über No-Limit Hold'em denken, für immer verändern. Glauben Sie mir! Sie sind im Begriff, eine Abhandlung über Poker zu lesen, die von einem der brilliantesten Pokerspieler der Welt verfasst wurde. Nicht einfach clever, nein, brilliant. Und neben Daniel, dessen Ratschläge Ihr Spiel verändern werden, weihen Sie noch ein paar seiner Freunde, die selbst hervorragende Spieler sind, in ihre Geheimnisse ein.

Wie gut ist dieses Buch?

Es drei Bücher, die ich zu den größten Pokerbüchern der modernen Zeit zähle. Damit meine ich die letzten 30 Jahre, eine Ära, die vom ersten Buch auf meiner Liste eingeläutet wurde. (Ich bin mir sicher, Sie wissen, welches Buch ich meine.) Die Bücher, die ich auf dieses Podest erhebe, erfüllen drei wesentliche Kriterien:

- 1.** Die Strategien sind so profund – sie wirken sich sogar auf die Einstellung zum Spiel aus –, dass es nicht ausreicht, es dreimal zu lesen, um die ganze Bandbreite an Informationen in diesem Buch zu erfassen.
- 2.** Das Material ist revolutionär, stellt bisher veröffentlichte Informationen in den Schatten und wirkt sich entscheidend darauf aus, wie Spieler dem Spiel begegnen und Poker spielen.
- 3.** Der Text liefert präzise, prägnante Aussagen, die Ihr Spiel verändern, er ist gut geschrieben und enthält keinen Hokusfokus, keine Plattitüden oder „höhere Mathematik“, wie die Bücher so mancher selbstgerechter Egomanen.

Um welche Bücher handelt es sich also? Auf jeden Fall ist das erste *Super System* von Doyle Brunson die Pokerbibel und ein absolutes Muss für jeden ernsthaften Pokerspieler, wobei auch sein Nachfolger, *Super System Deluxe*, Anerkennung verdient. Das zweite Buch auf meiner Liste ist das, welches Sie gerade in der Hand halten, nämlich Daniel Negreanu *Power-Hold'em-Strategien*. Sobald Sie die darin enthaltenen Konzepte und Strategien gelesen haben, werden Sie meiner Auswahl beipflichten.

Somit haben wir zwei Bücher auf meiner Liste, deren Auswahl keiner anfechten wird, sodass uns nur noch ein Titel fehlt. Trommelwirbel bitte! Und hier kommt ... Moment!

Dieser dritte Platz ist wahrhaft schwer umkämpft. Erstklassige Spieler und Autoren haben bedeutende Werke veröffentlicht: Caro's *Book of Poker Tells*, die Reihe *Harrington on Hold'em* und die Cloutier/McEvoy *Championship Reihe*. Sie alle sind würdige Anwärter auf den Thron, und dennoch nehme ich sie nicht in das Pantheon der Pokergötter auf.

Ich bin versucht, ein neues Buch, das ebenfalls brillante *Poker Tournament Formula 2* (und das zugehörige Begleitbuch *Poker Tournament Formula*) von Arnold Snyder, in der Nähe der Spitzenränge zu platzieren. Dieses Buch schildert sehr präzise und prägnant, wie man Turniere wirklich spielen soll, und es entlarvt weitverbreitete Konzepte und Strategien als falsch. Ich muss aber noch abwarten, wie es sich auf lange Sicht bewährt. Snyders Turniertheorien öffnen vielen Turnierspielern die Augen.

Welches ist also das dritte Buch? Ich möchte Sie nach dieser langen Einleitung ja nicht enttäuschen, aber den dritten Titel meiner Rangliste möchte ich noch offenlassen – zumindest vorläufig. Warum? Weil ich glaube, dass Daniels nächstes großes Buch diesen Platz einnehmen wird. Oder wird ihm Todd Brunson, Legende in spe, der damit „droht“, sein eigenes Werk zu schreiben, den Platz streitig machen? Oder steigt doch Snyders bahnbrechendes Werk in die Top drei auf? Da müssen wir wohl noch etwas abwarten.

Mittlerweile hat Doyle Brunson, dessen *Super System* lange Zeit den Ton unter den guten Pokerbüchern angegeben hat, den „Taktstock“ an eine neue Generation von Hold'em-Spielern übergeben, allen voran Daniel Negreanu mit *Power-Hold'em-Strategien*. Dieses Buch tritt in diesem Jahrtausend die Thronfolge von *Super System* an. Wie Doyle 1978 bei seinem bahnbrechenden

Werk (und später, 2005, beim aktualisierten *Super System Deluxe*) hat Daniel tolle Spieler angeheuert, die das Geheimnis ihres Erfolgs preisgeben. Der einzige Unterschied besteht darin, dass sich Daniels Buch nur auf No-Limit Hold'em konzentriert, sodass Sie den „Cadillac des Poker“, wie Doyle das Spiel so treffend bezeichnet, gründlich erforschen können.

Todd Brunson und Daniel Negreanu, die auch bei *Super System Deluxe* mitgewirkt haben, werden von Paul Wasicka, Evelyn Ng, David Williams und Erick Lindgren dabei unterstützt, Ihnen den Weg in die moderne, aggressive und neue Welt von No-Limit Hold'em zu weisen. Diese großartigen Spieler haben zahllose Turniere, Millionen Dollar an Preisgeld und weitere Millionen bei Cash Games gewonnen und durch ihr Pokerspiel internationalen Ruhm erworben.

Eins kann ich Ihnen versprechen – Daniels Buch wird Ihnen die Augen öffnen. Als er zustimmte, für Cardoza Publishing zu schreiben, wusste ich, dass er alles daransetzen würde, unseren Lesern etwas Besonderes zu bieten, aber er hat meine Erwartungen bei Weitem noch übertroffen.

Schnallen Sie sich an und machen Sie sich bereit für eine großartige Erfahrung. Nachdem Sie dieses Buch gelesen haben, werden Sie Poker mit anderen Augen sehen.

EINLEITUNG

Daniel Negreanu

Dieses Buch zu kaufen, war der erste Schritt, Ihr Pokerwissen enorm zu erweitern. Ich habe eine Menge Arbeit in *Power-Hold'em-Strategien* gesteckt und offenbare Ihnen Geheimnisse, die mir dabei geholfen haben, die höchsten Gewinne auf der World Poker Tour einzustreichen und die World Series of Poker sowie andere Turniere auf der ganzen Welt beständig in den Geldrängen zu beenden.

In diesem Buch finden Sie Ansichten dazu, Hände zu spielen, die Sie bestimmt überraschen werden. Außerdem führe ich Sie in eine fortgeschrittene Methode des Pokerns ein, die ich spiele – Smallball. Smallball-Poker soll Ihnen dabei helfen, bei allen Formen von No-Limit Texas Hold'em zu gewinnen, indem Sie so setzen, dass Sie Ihr Risiko bei jeder Hand einschränken und trotzdem aggressiv spielen.

Bevor Sie sich dem Kapitel über die äußerst wirkungsvolle Smallball-Methode zuwenden, empfehle ich Ihnen jedoch, das ganze Buch zu lesen, angefangen beim Kapitel für Anfänger von Evelyn Ng. Hier lernen Sie eine grundlegende Methode für No-Limit-Hold'em-Turniere kennen – kein optimaler Pokerstil wohlgemerkt, aber für Anfänger eine Möglichkeit, mit einer aggressiven Preflop-Strategie bei Turnieren schnell mithalten zu können.

Einige ganz hervorragende Profispieler – Menschen, die enorme Erfolge bei No-Limit-Hold'em-Turnieren und Cash Games erzielen konnten – haben äußerst lehrreiche Kapitel zu diesem Buch beigetragen. Todd Brunson lässt uns daran teilhaben, wie er bei den größten Cash Games der Welt überaus erfolgreich ist. Meine Freunde Erick Lindgren, Paul Wasicka und David Williams widmen sich in ihren Kapiteln ganz speziellen No-Limit-Hold'em-Techniken.

Nachdem Sie deren dynamischen Gewinnstrategien verarbeitet haben, kommen Sie schließlich zum Kapitel über Smallball-Poker, das ich geschrieben habe. Ich habe über ein Jahr gebraucht, um meine Erkenntnisse zu Papier zu bringen. Ich habe viel nachgedacht und überlegt, denn ich möchte Ihnen nicht nur beibringen, mit der Smallball-Methode erfolgreich zu spielen, sondern auch, sich gegen Gegner, die eine ähnliche Strategie anwenden, erfolgreich zu wehren.

Dies ist kein Buch, das man schnell liest! Es enthält so viele Informationen, dass Sie es wahrscheinlich mehrmals lesen möchten, vor allem jene Abschnitte, die Ihnen dabei helfen, Lücken in Ihrem Spiel zu schließen.

Ich möchte auch erwähnen, dass nicht alle guten Spieler gleich spielen. Manchmal sind sie sogar unterschiedlicher Meinung darüber, wie man bestimmte Hände am besten spielt. Jeder, der an diesem Buch mitgewirkt hat, ist mit seiner Methode erfolgreich, aber wie bei allen Dingen sind wir nicht immer einer Meinung. Ich empfehle Ihnen, die beschriebenen Strategien zu hinterfragen und selbst zu entscheiden, ob sie bei Ihrem Spiel funktionieren. Selbst wenn Sie letztendlich feststellen, dass die Smallball-Methode nichts für Sie ist, werden Sie davon profitieren, zu verstehen, wie Smallball-Spieler denken.

Sobald Sie zu den Kernaussagen meines Buches kommen, garantiere ich Ihnen, dass Ihnen das eine oder andere Licht aufgehen wird und Sie besser verstehen, wie Sie ein erfolgreicher No-Limit-Hold'em-Spieler werden können.

BIG-BET NO-LIMIT HOLD'EM: EINE STRATEGIE FÜR TURNIERANFÄNGER

Evelyn Ng



Evelyn Ng erregte auf internationaler Ebene erstmals 2003 Aufmerksamkeit, als ihr Millionen von Pokerfans beim Ladies-Night-Turnier der World Poker Tour zusahen. Obwohl sie damals ein Neuling in der Welt des Turnierpoker war, überstand die attraktive und sympathische Kanadierin Jennifer Harman, Kathy Liebert und Annie Duke und belegte schließlich hinter Clonie Gowan den zweiten Platz.

2005 nahm sie am Canadian Annual Poker Summit teil. Außerdem kommentierte sie *Poker Royale* für das Game Show Network und das Poker Superstars Invitational für NBC.

Ihre Pokerkarriere begann Evelyn Ng als Dealerin in privaten Clubs in Toronto. Sie wechselte bald die Seiten und fing vor allem in Cash Games damit an, professionell Poker zu spielen. Mittlerweile lebt sie in Las Vegas und erzielt immer mehr Erfolge als

Turnierspielerin. So gewann sie 2006 beim \$25.000 WPT Championship Event beispielsweise \$73.230.

In diesem Buch erläutert sie eine Strategie, die Anfänger bei No-Limit-Hold'em-Turnieren anwenden können. Wenn Sie ein Turnieranfänger sind, ist diese Strategie besonders wichtig, da sie Ihnen dabei hilft, sich gegen das aggressive Spiel erfahrener Spieler zu wehren. Damit haben Sie weit bessere Chancen, es an den Finaltisch zu schaffen.

EINLEITUNG

Bevor ich begann, No-Limit-Hold'em-Turniere zu spielen, hatte ich jahrelang als Profispielerin Limit Hold'em Cash Games gespielt. Das war lange vor dem Pokerboom. Für mich gab es keinen Grund, No-Limit Hold'em zu lernen, denn damals wurde Hold'em in Casinos und Kartenräumen nur als Limitvariante gespielt. Als 2003 ein Amateurspieler, nämlich Chris MoneyMaker, die World Series of Poker gewann, nahm das Interesse an Poker zu. Als dann auch noch die World Poker Tour im Fernsehen übertragen wurde und Minikameras die verdeckten Karten der Spieler zeigten, änderten sich die Dinge. Plötzlich gab es überall No-Limit-Hold'em-Spiele, und No-Limit-Hold'em-Turniere wurden äußerst populär.

Bei der World Poker Tour hatte ich Gelegenheit, bei einem einzigartigen Event im Fernsehen mitzuwirken, einem reinen Damenturnier mit fünf anderen Frauen: Jennifer Harman, Annie Duke, Kathy Liebert, Maureen Feduniak und Clonie Gowan. Leider hatte ich dabei ein kleines Problem: Ich hatte noch nie zuvor No-Limit Hold'em gespielt.

Zum Glück wusste Daniel Negreanu, ein guter Freund von mir, ein paar Dinge über No-Limit Hold'em, und er war so nett, mir dabei zu helfen, eine Strategie zu entwickeln, mit der ich eine Chance gegen diese ausgezeichneten Spielerinnen hatte. In diesem Kapitel möchte ich Ihnen „Das System“, das Daniel mir vor und nach diesem Turnier beigebracht hat, näherbringen.

Wenn Sie bereits erfolgreich No-Limit Hold'em Cash Games spielen, jedoch noch nie ein No-Limit-Turnier gespielt haben, lesen Sie weiter! Sie werden ein paar wertvolle Tipps erhalten, wie Sie eine Strategie anwenden, die wir speziell dafür entwickelt haben, dass Sie

so lange wie möglich in No-Limit-Turnieren überleben. Ansonsten können Sie gleich zum nächsten Kapitel übergehen.

EINE VEREINFACHTE STRATEGIE FÜR NO-LIMIT-HOLD'EM-TURNIERE

Ein No-Limit-Hold'em-Turnier ist kein Spiel, in das Sie sich einfach hineinstürzen und das Sie sofort optimal beherrschen. Bevor Sie lernen zu laufen, müssen Sie erst einmal lernen zu gehen. Bevor Sie bei No-Limit-Hold'em-Turnieren mit der Konkurrenz mithalten können, müssen Sie eine etwas vereinfachte Version des Spiels spielen. Eine Möglichkeit besteht darin, eine Form von Poker zu spielen, bei der Sie sich nicht in Situationen begeben, in denen Sie schwierige Entscheidungen treffen müssen. Das ist es, was mir an Daniels System des Turnierspiels für Anfänger gefällt: Es macht das Spiel so viel einfacher, wenn Sie beginnen, No-Limit-Hold'em-Turniere zu spielen.

Die Ratschläge in diesem Kapitel gelten ganz speziell für Anfänger – dies ist keine ideale Strategie für fortgeschrittenere Spieler. Manchmal scheinen diese Vorschläge dem, was in anderen Abschnitten des Buches steht und für ein fortgeschritteneres Spiel gilt, zu widersprechen. In diesem Kapitel geht es in erster Linie darum, wie Sie vor dem Flop spielen, während es bei den Abschnitten für fortgeschrittenere Spieler um Entscheidungen geht, die Sie nach dem Flop treffen müssen. Vergessen Sie nicht, hier lernen Sie nicht unbedingt die optimale Strategie für No-Limit-Hold'em-Turniere. Sie wenden vielmehr eine Strategie an, die Ihnen dabei hilft, sich länger im Turnier zu halten, indem Sie die Vorteile Ihrer erfahrenen Gegner neutralisieren.

Sie lernen, welche Hände Sie vor dem Flop spielen und wie Sie in den verschiedenen Situationen auf diese Hände setzen. Sie erhalten auch Richtlinien dazu, wie Sie nach dem Flop weiterspielen. Sobald Sie gelernt haben, diese Strategie richtig einzusetzen, und Sie sich beim Turnierpoker etwas besser fühlen, können Sie die nächste Stufe erklimmen und eine etwas fortgeschrittenere Strategie spielen. Dazu müssen Sie nur die nächsten Kapitel in diesem Buch aufschlagen – dort finden Sie fachmännischen Rat von Daniel und den anderen Autoren.

Der erste Schritt besteht darin, die Vorteile, welche Gegner mit mehr Erfahrung haben, zu neutralisieren.

Erfahrene Gegner neutralisieren

Neulinge können den Vorteil ihrer etwas kundigeren Gegner neutralisieren, indem sie diese mit hohen Erhöhungen aus dem Pot drängen. Damit können Sie erfahrene Spieler dazu zwingen, einen höheren Preis zu bezahlen, um Ihre Hand zu knacken oder Sie auszuspielen. Ein einfaches Beispiel dafür ist, dass Sie einfach immer all-in gehen, wenn Sie eine Hand spielen. Wenn Sie all-in gehen, zwingen Sie Ihre Gegner dazu, wie Roboter zu spielen. Sie können Sie nicht ausspielen und müssen einfach abwarten und hoffen, dass sie irgendwann eine Hand bekommen, die stark genug ist, um Ihr All-in mitzugehen.

Die erste Hürde, sich gegen ein All-in zu wehren, ist, eine erstklassige Hand zu bekommen, aber es gibt noch eine weitere Hürde – damit den Pot zu gewinnen! Bei Hold'em kommt es nur selten vor, dass Sie vor dem Flop zu 85 Prozent oder mehr Favorit sind. Selbst $K\spadesuit K\heartsuit$ ist nur zu 71 Prozent Favorit gegenüber $A\clubsuit 6\diamondsuit$. Und $A\diamondsuit K\heartsuit$ ist nur zu 61 Prozent Favorit gegenüber $6\heartsuit 7\spadesuit$.

Vor dem Flop all-in zu gehen, zwingt Ihre Gegner dazu, auf erstklassige Hände zu warten, bevor sie es wagen, mitzugehen, aber es ist etwas riskanter als notwendig. Es gibt gegen Ende eines Turniers Situationen, wenn die Blinds in Relation zu den Chipstacks hoch sind, in denen ein All-in-Einsatz sicherlich die beste Methode ist. Doch in der frühen und mittleren Phase eines Deep-Stack-Turniers würden Sie mit einem All-in-Einsatz weit mehr Chips als nötig riskieren.

Mit hohen Erhöhungen erreichen Turnierneulinge ein wichtiges Ziel: Sie zwingen erfahrene Gegner dazu, auf erstklassige Hände zu warten und gegen den Raiser etwas vorsichtiger zu spielen. Das ist für Sie als Neuling ideal. Statt sich selbst nach dem Flop in schwierige Situationen zu bringen, besteht Ihr Ziel darin, die Blinds und Antes zu gewinnen, ohne von einem Ihrer Gegner gecallt zu werden.

VOR DEM FLOP

Theorie für Turnieranfänger

Zu verstehen, wie viel Sie setzen müssen, steht ganz oben auf Ihrer Liste. Eine Erhöhung um den dreifachen Big Blind gilt bei No-Limit Hold'em als Standarderhöhung. Bei Blinds von \$50/\$100 ist ein Raise auf \$300 die normale Erhöhung innerhalb eines Turniers. Mehr als das wird als ein großer Raise betrachtet, während eine Erhöhung, die weniger als den dreifachen Big Blind beträgt, als ein kleiner Raise angesehen wird.

Doch nicht alle erfahrenen Spieler wenden diese Formel an. Wenn Sie Spieler wie Daniel Negreanu, Phil Ivey, David Williams, Todd Brunson und ein paar andere Superstars des Spiels beobachten, wird Ihnen auffallen, dass sie eher um den 2,5-fachen Big Blind erhöhen. Der Grund dafür ist, dass sie mehr Flops sehen und ihre Gegner damit zwingen möchten, nach dem Flop schwierige Entscheidungen zu treffen. Und natürlich riskieren sie damit auch weniger Chips, wenn sie versuchen, die Blinds zu stehlen.

Einsatzhöhe

Die Strategie für Anfänger unterscheidet sich vom herkömmlichen Turnierprotokoll – und auch von der Smallball-Turnierstrategie – darin, um wie viel Sie die Hände erhöhen, die Sie spielen. Statt der Standardstrategie und der Smallball-Strategie für das Erhöhen empfehle ich, um den vier- bis fünffachen Big Blind zu erhöhen, wenn Sie vor dem Flop erhöhen.

Beispiel: Bei Blinds von \$50/\$100 liegen Ihre Odds bei einer Erhöhung von \$450 (4,5-facher Big Blind) bei 3:1 (Sie setzen \$450, um \$150 zu gewinnen), wenn Sie versuchen, die Blinds zu stehlen. Für einen Smallball-Spieler, der den 2,5-fachen Big Blind setzt, liegen die Odds bei seinem Stehlversuch nur bei 5:3 (er setzt \$250, um \$150 zu gewinnen).

Bei Blinds von \$200/\$400 und neun Antes in Höhe von \$50 würde ein Smallball-Spieler \$1.000 riskieren, um \$1.050 zu gewinnen (etwas besser als Break Even), wenn er seine standardmäßige Erhöhung um den 2,5-fachen Big Blind macht.

Wenn Sie als Anfänger die Richtlinien zum Erhöhen anwenden, die ich vorschlage, riskieren Sie \$2.000, um \$1.050 zu gewinnen (also ca. 2:1).

Warum sollte ein Anfänger stärker erhöhen als ein herkömmlicher Turnierspieler und ein Smallball-Spieler? Erfahrenen Spielern und Smallball-Spielern macht es nichts aus, gefallen zu werden. Sie möchten Flops spielen. Sie als Neuling möchten lieber nicht gefallen werden, weil Sie es vermeiden möchten, Flops zu sehen.

Wenn Sie also eine Hand spielen möchten und vor Ihnen noch niemand gesetzt hat, entscheiden Sie sich für eine Erhöhung zwischen dem vier- und fünffachen Big Blind und bleiben Sie dabei. Ich empfehle dringend, die Höhe Ihrer Erhöhungen nicht aufgrund der Stärke Ihrer Hand zu variieren. Sie möchten schließlich keine Setzmuster entwickeln, die achtsamen Gegnern eventuell auffallen. Angenommen, Sie erhöhen mit A-A und K-K etwas weniger als mit anderen Händen, weil Sie möchten, dass jemand mitgeht. Glauben Sie mir, gute Spieler erkennen, was Sie tun, und nutzen dies zu ihrem Vorteil. Damit geben Sie Informationen preis, ohne dass Ihnen das bewusst ist. Meine Philosophie lautet: Lassen Sie Ihre Gegner für alle Informationen über Ihren Spielstil bezahlen!

Ihnen als Neuling empfehle ich, mit Erhöhungen um den fünffachen Big Blind zu beginnen. Sobald sich ihr Turnierspiel verbessert, können Sie diesen Betrag langsam auf den 4,5-fachen und dann auf den vierfachen Big Blind reduzieren. Wenn Sie sich zum Superstar entwickeln, können Sie ihn sogar auf den 2,5-fachen Big Blind senken. Aber immer schön langsam, ein Schritt nach dem anderen.

Werfen wir jetzt einen Blick auf ein paar andere Richtlinien für das Setzen vor dem Flop in verschiedenen Situationen.

Wenn vor Ihnen gelimpt wurde

Wenn ein Spieler vor Ihnen nur mitgegangen ist, müssen Sie noch stärker erhöhen, um ihn aus dem Pot zu drängen. Ich empfehle nicht, hinter diesem Spieler nur zu limpen (also ebenfalls nur den Big Blind zu bezahlen). Genau genommen sollten Sie vor dem Flop überhaupt nie limpen (außer Sie sind im Small Blind, worauf wir später eingehen).

Da es ihr Ziel ist, Pots vor dem Flop zu gewinnen und zudem zu vermeiden, nach dem Flop schwierige Entscheidungen treffen zu müssen, sollte Limpen überhaupt nicht zu Ihrem Spielrepertoire gehören. Wenn Sie limpen, haben Sie keine Chance, den Pot vor dem Flop zu gewinnen, und wenn niemand erhöht, können Sie sicher sein, einen Flop zu sehen, ohne zu wissen, wo Sie mit Ihrer Hand stehen. Für einen Anfänger gilt nur das Motto, entweder vor dem Flop zu erhöhen oder zu passen!

Wenn also vor dem Flop vor Ihnen noch niemand den Pot eröffnet hat, sollten Sie sich an die Fünffachregel halten – erhöhen Sie um den fünffachen Big Blind. Wenn vor Ihnen ein oder zwei Spieler gelimpt haben, setzen Sie den siebenfachen Big Blind, wenn Sie die Hand spielen möchten. Gibt es vor Ihnen mehr als zwei Limper, erhöhen Sie auf den neunfachen Big Blind.

Beispiel: Angenommen, bei Blinds von \$100/\$200 geht ein Spieler vor Ihnen um \$200 mit. Wenn Sie um den fünffachen Big Blind erhöhen (\$1.000), callt er die zusätzlichen \$800 wahrscheinlich eher, als wenn Sie um den siebenfachen Big Blind erhöhen (\$1.400), was ihn weitere \$1.200 kosten würde. Mit der größeren Erhöhung sollten Sie genügend Druck auf Ihren Gegner ausüben, damit sich dieser zweimal überlegt, zu callen. Und genau das möchten Sie erreichen!

Ich weiß mit Sicherheit, dass diese Methode die erfahrenen Spieler, die den Pot vor dem Flop klein halten möchten, wirklich frustriert. Es kann sogar sein, dass sie versuchen, Sie davon abzuhalten, vor dem Flop stark zu erhöhen, aber lassen Sie sich nicht einschüchtern. Halten Sie sich an Ihren Plan, und ich garantiere Ihnen, sie werden Sie dafür hassen!

Die Fünf-/Sieben-/Neunfachregel
Die Preflop-Erhöungsstrategie für
Turnieranfänger

Anzahl der Limper

0

1

2

Erhöhung

fünffacher Big Blind

siebenfacher Big Blind

neunfacher Big Blind

Wenn ein Spieler vor Ihnen erhöht hat

Etwas schwieriger wird es, wenn ein Spieler vor Ihnen erhöht hat. Wenn Ihr Motto „Vor dem Flop erhöhen oder passen“ lautet, bedeutet dies, dass Sie sowohl Raiser als auch Limper ausschalten möchten. Da Sie unter keinen Umständen nur callen, ist die Anzahl der Hände, die Sie spielen können, wenn Sie es mit einer Erhöhung zu tun haben, begrenzt.

Die Position des Raiser ist ein wichtiger Faktor, wenn Sie entscheiden, wie Sie in einer Situation spielen. Um die Dinge zu vereinfachen, sodass Sie sich nicht allzu viele Gedanken darüber machen müssen, Ihre Gegner zu lesen oder komplizierte Ratespiele zu spielen, wenden Sie folgende Methode an: Spielen Sie gegen Erhöhungen in früher Position konservativ und werden Sie zunehmend aggressiver, je näher Sie am Button sitzen.

Nehmen wir folgendes Beispiel: Sie sitzen am Button und haben A♣ Q♦. Der Spieler „under the gun“ (links vom Big Blind) erhöht. Ich empfehle, dass Sie passen. Ja, passen! Obwohl Sie eine starke Hand haben, hat ein Spieler, der in früher Position erhöht, üblicherweise eine stärkere Hand.

Betrachten wir jetzt ein ähnliches Szenario: Diesmal sind Sie der Small Blind und haben A♣ Q♦. Ein Spieler in später Position erhöht auf \$300. Sie haben genau dieselbe Hand wie vorher, aber diesmal sollten Sie sie auf jeden Fall spielen. Warum? Weil Sie eher davon ausgehen können, dass Ihr Gegner in dieser Situation stehen möchte. Die Frage lautet: Um wie viel sollten Sie erhöhen? Die

Antwort darauf bringt uns zu einer weiteren Regel von uns: Ein Reraise vor dem Flop sollte fünfmal so hoch wie der Raise sein.

In diesem Beispiel betrug der Raise \$300, also sollten Sie auf insgesamt \$1.500 erhöhen ($5 \times \$300 = \1.500). Dieser Betrag sollte reichen, um genug Druck auf Ihren Gegner auszuüben, damit er nicht einfach mitgeht, um Sie nach dem Flop auszuspielen. Wenn er Ihre Erhöhung mitgeht – oder schlimmer noch, reraised –, dann ist Ihre Hand wahrscheinlich nicht gut genug. Die Höhe Ihrer Erhöhung hilft Ihnen dabei, die Situation klarer zu definieren. Wir werden weiter hinten in diesem Kapitel darauf eingehen, was Sie tun, wenn er Ihre Erhöhung mitgeht. Jetzt wollen wir erst einmal ein paar Regeln festlegen, die Ihnen helfen, wenn ein Gegner vor dem Flop vor Ihnen erhöht.

Erhöhungsregeln für Anfänger		
Sie haben A-Q		
Position des Gegners	Seine Aktion	Ihre Aktion
Frühe Position	Erhöhen	Passen
Späte Position	Erhöhen	Reraise

Wenn Sie es mit einem Reraise zu tun haben

Wenn Sie konservatives, jedoch aggressives Poker spielen, werden Sie es mit weniger Reraises zu tun haben als ein loser Spieler. Ihre Erhöhungen werden eher respektiert. Wenn ein Spieler also reraised, weist sein Reraise üblicherweise darauf hin, dass er eine wirklich starke Hand hat, die Sie respektieren sollten. Wenn Sie keine erstklassige Hand haben, sollten Sie angesichts eines Reraise passen, außer es ist ein Reraise all-in und es kostet Sie nicht viele Chips mitzugehen. Die Bandbreite der Hände, mit der ein Spieler, der short-stacked ist, all-in geht, ist üblicherweise viel größer als die eines typischen Spielers. Anders ausgedrückt: Er spielt mehr Hände und ist vielleicht so verzweifelt, dass er mit irgendeiner Hand, die einigermaßen spielbar aussieht, all-in geht.

Wenn Sie eine erstklassige Hand haben und jemand reraised, empfehle ich Ihnen, es nicht zu übertreiben. Machen Sie mit